

Vordertheil: Längen, 0, 7, 11, 22, 25, 31, 45, 50, 58, 66, 72, 95, 97.

Breiten, 0, 22, 16, 40, 12, 14, 35, 10, 28, 41, 34, 43.

Höhe der Zwickel, 25, 34, 42.

Mitte der Zwickel, 5, 2, 2, 40.

Cambrure, 5, 38,

Unten an den Zwickeln, 4, 14, 20, 30, 41.

= an den Klappen, 3, 16, 2, 36.

= am Schoß, 50.

Ärmel: Längen, 0, 3, 40, 66, 71.

Breiten, 0, 8, 16, 21, 18, 14, 26.

Untere Rundung, 16.

Kragen: Länge, 0, 30.

Breiten, 9, 13.

Patrone Nr. 16, Pantalons mit gewundener Naht auf dem Vorfusse.

Vorderhose: 0, 16, 42, 84, 92, 108.

Breiten unten, 0, 12, 22.

(Der Stegeansatz befindet sich vorn zwischen diesen beiden Zahlen.)

Cambrure, 4, 23.

Am Knieband, 3, 26.

Zwischen den Beinen auf der Seite der Geschlechtstheile, 1, 33.

Zwischen den Beinen auf der andern Seite, 3 weniger.

Bund, 5, 22.

Hinterhose: Längen, 0, 2, 36, 85, 109, 118.

Breite unten, 8.

Stegansatz, 16.

Ferse, 32.

Am Kniebande, 4, 36, 3, 42, 22.

Patrone 17, Weste.

Hinterweste: Längen, 0, 9, 17, 26, 34, 52.

Breiten, 0, 7, 20, 19, 26.

Zwickel, 10, 2.

Vorderweste: Längen, 0, 4, 15, 20, 25, 32, 48, 53, 60.

Breiten, 0, 15, 16, 8, 26, 8, 27, 1, 26, 4, 24, 2, 23, 22.

Großes Revers: Längen, 0, 42, 50.

Breiten oben, 12.

= unten, 2, 6, 6.

Kragen: Länge, 0, 26.

Breiten, 0, 3, 7, 12.

Patrone 18, 19, 20, 21. Viererlei Zuschnitte zu dem Staatsfrack auf unserm heutigen Modebilde Fig. 10, für viererlei Baue und Wüchse.

Diese 4 Patronen sollen veranschaulichen, welche Unterschiede man nothwendig bei demselben Hauptschnitte für mehrerlei Körperbaue, Wüchse und Haltungen müsse eintreten lassen und beobachten.

Unser Bild Nr. 10 stellt einen jungen, ungefähr dreißigjährigen, also vollkommen ausgebildeten Mann dar, und für einen solchen ist auch die erste Patrone bestimmt.

Die andere Patrone (Figuren 8, 9, 10) ist für einen wohlgewachsenen, aber schwächtigen und großen Mann, wie man solche oft unter den Zwanzigjährigen findet.

Fig. 11 stellt den jetzigen Modeschnitt der Ärmel dar, der oben nicht weniger, als 21 Centimeter Weite hat.

Figur 1, Leib für einen starken, gedrunghenen, rundschultrigen Mann. Am Halsloch ein schiefer Zwickel; zwei Zwickel, einer vorn, dem Armloche gegenüber, ein zweiter mehr geneigt, vor der Hüfte eingeschnitten, deuten wohl satzsam an, daß dieser Mann einen etwas gewölbten Rücken hat.

Um sich gut um die Hüften zu legen, beschreibt das Schoß Fig. 2 einen sehr merkbaren Schnitt um die Taille und drei Zwickel unterstützen dieses Einfassen der Hüften.

Der Frack, welchen die Figuren 12, 13, 14, 15 und 16 darstellen, ist für einen mehr rückenholten als geradegewachsenen Mann von hoher Statur.

Der Kragen, Fig. 16, hat das Eigenthümliche, daß er, obgleich ein V bildend, doch eine kleine anmuthige Spitze enthält, welche sich recht hübsch ausnimmt.

### Die Schneiderstadt.

Paris hat jetzt 25,000 Schneidermeister, also mit den Gehülften, Lehrlingen u. gegen 80,000 Schneider. Also ist ohngefähr die 13te Seele in dieser Weltstadt